

1. Geltungsbereich

Heinrich Meier Eisengießerei GmbH & Co. KG
MeierGuss Limburg GmbH
MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG

2. Zweck

Diese Anweisung gilt für die Durchführung von Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschleifarbeiten außerhalb hierfür vorgesehener Werkstätten.

3. Rechtliche Aspekte

Neben den innerbetrieblichen Regeln gelten insbesondere die

- Sicherheitsvorschriften der Versicherer
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften

4. Allgemeines

Arbeiten mit Schweiß-, Schneid-, Löt- und Trennschleifgeräten können in hohem Maße brandgefährlich sein, da bei ihnen hohe Temperaturen auftreten. Brände entstehen durch

- offene Schweißflammen
- elektrische Lichtbögen
- Lötflammen
- Schweiß-, Schneid- und Schleiffunken
- abtropfendes glühendes Metall
- Wärmeleitung stark erhitzter Metallteile und heißer Gase

Besonders gefährlich sind Schweiß-, Schneid- und Schleiffunken, die noch in einer Entfernung von 10 Meter und mehr von der Arbeitsstelle brennbare Stoffe entzünden können. Diese Arbeiten dürfen nur von entsprechend ausgebildeten, über 18 Jahre alten Personen ausgeführt werden. Auszubildende dürfen diese Arbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

5. Feuer-Erlaubnis-Schein

Vor Beginn der Arbeiten muss eine schriftliche Genehmigung des Auftraggebers eingeholt werden. Das ausgefüllte und von allen Beteiligten unterschriebene Formular ist nach Beendigung der Arbeiten vom Auftraggeber mindestens ein Jahr aufzubewahren. Der Feuererlaubnisschein ist diesem Dokument auf Seite 3 beigefügt.

6. Sicherheitsmaßnahmen vor Beginn der Arbeiten

Entfernen sämtlicher beweglicher brennbarer Gegenstände und Stoffe - auch Staubablagerungen - aus der Gefahrenzone, die sich auch auf Nachbarräume erstrecken kann. Aufstellung von Gasflaschen außerhalb der Gefahrenzone.

Abdecken der nicht beweglichen, aber brennbaren Gegenstände, die im Gefahrenbereich vorhanden sind, z. B. Holzbalken, Holzwände und Fußböden, Maschinen- und Kunststoffteile.

Abdichten von Öffnungen, Fugen, Ritzen, Rohrdurchführungen und offenen Rohrleitungen, die von der Arbeitsstelle in andere Räume führen.

Entfernen von Umkleidungen und Isolierungen aus dem Gefahrenbereich bei Arbeiten an Rohrleitungen, Behältern und Kesseln. Behälter auf ihren früheren Inhalt überprüfen. Haben sie brennbare oder explosionsfähige Stoffe enthalten, sind die Behälter vor Beginn der Arbeiten zu reinigen und während der Arbeit mit Wasser gefüllt zu halten.

Befinden sich im gefährdeten Bereich brennbare Stoffe, so ist für die Arbeitsstelle und ihre Umgebung eine Brandwache mit geeignetem Löschgerät bereitzuhalten.

Der Standort des nächstgelegenen Brandmelders oder Telefons und die zur Alarmierung erforderliche Rufnummer müssen dem Ausführenden und der Brandwache bekannt sein.

7. Sicherheitsmaßnahmen während der Arbeiten

Es ist stets darauf zu achten, dass keine brennbaren Gegenstände und Stoffe durch Flammen, Funken, Schmelztropfen, heiße Gase oder Wärmeleitung gefährdet oder gar entzündet werden.

Die Arbeitsstelle selbst sowie die neben, über und unter der Arbeitsstelle liegenden Räume sind auf mögliche Brandherde laufend zu kontrollieren.

Durch Wärmeleitung gefährdete Bauteile sind mit Wasser zu kühlen.

Im Brandfall ist die Arbeit sofort einzustellen und die Feuerwehr zu alarmieren. Löschmaßnahmen sind unverzüglich einzuleiten.

8. Sicherheitsmaßnahmen nach Beendigung der Arbeiten

Viele Brände durch Schweiß-, Schneid- und ähnliche Arbeiten brechen erfahrungsgemäß erst mehrere Stunden nach Beendigung der Arbeiten aus. Deshalb ist die mehrmalige nachträgliche gewissenhafte Kontrolle besonders wichtig.

Dazu ist es erforderlich

- die Umgebung der Arbeitsstelle einschließlich der benachbarten Räume sorgfältig auf Brandgeruch, verdächtige Erwärmung, Glimmstellen und Brandnester zu kontrollieren. Diese Kontrolle kann für mehrere Stunden und in kurzen Zeitabständen erforderlich sein.
- die Kontrolle ist so lange durchzuführen, bis die Entstehung eines Brandes nicht mehr wahrscheinlich ist.

9. Verantwortlichkeiten

Für die entsprechend dieser Anweisung durchzuführenden Maßnahmen ist der Auftraggeber der Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschleifarbeiten verantwortlich. Für Rückfragen ist der Brandschutzbeauftragte des Werkes anzusprechen.

Erlaubnis -Schein

1	Arbeitsort/ - stelle		
2	Anlage / Maschine		
3	Auftraggeber (Projektleiter, Koordinator)		
4	Art der Arbeiten	<input type="checkbox"/> Schweißen <input type="checkbox"/> Trennschleifen <input type="checkbox"/> Auftauen	<input type="checkbox"/> Schneiden <input type="checkbox"/> Löten <input type="checkbox"/>
5	Sicherheitsvorkehrungen vor Beginn der Arbeiten	<input type="checkbox"/> Entfernen sämtlicher beweglicher brennbarer Gegenstände und Stoffe - auch Staubablagerungen - aus der Gefahrenzone, die sich auch auf Nachbarräume erstrecken kann <input type="checkbox"/> Abdecken der nicht beweglichen, aber brennbaren Gegenstände, die im Gefahrenbereich vorhanden sind, z. B. Holzbalken, Holzwände und Fußböden, Maschinen- und Kunststoffteile <input type="checkbox"/> Abdichten von Öffnungen, Fugen, Ritzen, Rohrdurchführungen und offenen Rohrleitungen, die von der Arbeitsstelle in andere Räume führen <input type="checkbox"/> Entfernen von Umkleidungen und Isolierungen <input type="checkbox"/> Beseitigen der Explosionsgefahr in Behältern und Rohrleitungen <input type="checkbox"/> Bereitstellen einer Brandwache mit gefüllten Wassereimern, Feuerlöschern oder mit angeschlossenen Wasserschlauch	
6	Brandwache	<input type="checkbox"/> während der Arbeit <input type="checkbox"/> nach Beendigung der Arbeit	Name: Name:Dauer:Std.
7	Alarmierung	Standort des nächstgelegenen Telefons: Feuerwehr Ruf-Nr.: 0-112	
8	Löschmittel	<input type="checkbox"/> Feuerlöscher <input type="checkbox"/> gefüllte Wassereimer <input type="checkbox"/> angeschlossener Wasserschlauch	
9	Erlaubnis / Gültigkeit	Die angegebenen Arbeiten sind unter den aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen. Gültigkeit vom bis <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> Datum _____ </div> <div style="width: 45%;"> Unterschrift des Auftraggebers _____ </div> <div style="width: 45%;"> Unterschrift des Ausführenden _____ </div> </div>	

Dieses Formular ist vom Auftraggeber min. 1 Jahr aufzubewahren.